

Benutzung der Textcorpora

TLG online

LLT (Lat. Literatur) (online)

Diogenes (Mac und Win) für die CDs

- TLG (Griechische Literatur)
- PHI #5.3 (Lateinische Literatur bis ca. 200 n.Chr.)
- PHI #7 (Griechische Inschriften und Papyri)

Perseus (online)

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie
der Universität Zürich

Rämistrasse 68

8001 Zürich

<http://www.sglp.uzh.ch>

Stand: 30. August 2021

Abfrage des Online-TLG

Inhalt und Adresse

Unter <https://stephanus.tlg.uci.edu/index.php#login=true> steht von der Universität Zürich aus (von zu Hause aus mittels VPN) die Onlineversion des TLG zur Verfügung. Diese umfasst sämtliche Autoren der CD „TLG_E“ sowie eine Reihe weiterer Texte. Insbesondere bei Vollkorpussuchen ist die Onlineversion zudem beträchtlich schneller als die Abfrage mittels Diogenes.

Vorgehen


Bei der ersten Anmeldung muss ein eigenes (kostenloses) Benutzerkonto erstellt werden.

1. Autor und/oder Werk wählen („Canon“) bzw. Vollkorpussuche („Text Search“); für die Autoren und Werke werden die lateinischen Formen benutzt (z.B. „Plato“, „Phaedrus“)
2. nur bei „Canon“:
Einzelne Autoren bzw. Werke (via Buchsymbol) durch Klicken auswählen; die Kriterien (z.B. eine Liste von Autoren) können auch für eine spätere Wiederverwendung abgespeichert werden (Diskettensymbol bei „Search selections“). Die Suche nach Publikation ermöglicht es, nach modernen Bezeichnungen (z.B. Corpus Christianorum) oder Herausgebern (z.B. Lloyd-Jones) zu suchen. Bei der Suche mittels Keyword kann in allen Metadaten gesucht werden (Autor, Werk, moderne Ausgabe inkl. Herausgebern).
Anschliessend „Go to Text Search“ im Bereich „My Search selections“ anklicken.
3. Zu suchenden Begriff eingeben sowie die Einstellungen festlegen (Resultate pro Seite, Kontext [ab 200 Resultaten muss dieser 0 sein!], Berücksichtigung von Diakritika v.a. bei der Suche nach einer bestimmten Form zum empfehlen). Zur Eingabe verwende man mit Vorteil Unicode.

4. Suche starten:

- a) Word Index: gibt eine Liste aller möglichen Wörter zur Auswahl (schnell bei der Suche nach wenigen Formen in grossen Corpora)
- b) Textual Search: Sucht nach dem (Teil)wort (nach 10 s wird die Suche jeweils unterbrochen und kann mit „Continue“ weitergeführt werden; eine Vollkorpussuche dauert ca. 1 min). Zu den nächsten Resultaten kommt man mit „Next results“, zu den vorherigen mit dem Back-Button/Befehl des Browsers (schnell bei der Suche nach vielen möglichen Formen in einem kleinen Corpus)
- c) Proximity: Suche von mehreren Wort(teilen) in einem bestimmten Kontext
- d) Advanced Proximity: Suche nach grammatischen Kategorien
Bei der Suche können auch Wildcards und Kombinationen eingesetzt werden (Details via Hilfe neben „Wildcards“).

5. Resultate:

Die Suchresultate können mit Drucksymbol ausgedruckt werden oder mit Copy & Paste in jedes beliebige Programm (z.B. Word) kopiert werden (via Drucksymbol erhält man eine Ansicht ohne Links, was das Kopieren erleichtert). Mit dem „Go to Browser“-Symbol  gelangt man in den Volltextmodus, wo man innerhalb des Werkes nach vorne oder hinten blättern kann. Hat man sich über das eigene Konto angemeldet, kann die Suche auch abgespeichert werden.

6. Weitere Funktionen:

- Browse: Blättern in einzelnen Werken (es ist auch möglich, 2 Werke nebeneinander darzustellen und zu vergleichen)
- Lexica: Lemmata (oder Wörter) in Lexika nachschlagen (u.a. LSJ)
- N-Grams: Zitate suchen (z.B. Homerzitate bei Platon)
- Statistics: Häufigkeit von Wörtern
- Vocabulary Tools: Wortschatz eines bestimmten Textes oder Autors ermitteln

Abfrage der „LLT“ (Lat. Literatur)

Inhalt

Mehr als 11000 Werke (Antike bis Neulatein) von über 1300 Autoren (man beachte die Schreibweise: Ovidius) können online durchsucht werden. Die Datenbank ist nur von der Universität Zürich (oder via VPN) aus zugänglich:
<http://clt.brepolis.net/llta/>

Start

- 1) Sprache wählen (z.B. „Deutsch“)
- 2) „Suchschirm“ klicken

Suche

Einfache Suche („Schnellsuche“)

- evtl. Autor eingeben (aus der Eingabeliste auswählen)
- evtl. Werk eingeben (aus der Eingabeliste auswählen)
- gewünschte Wörter eingeben, mehrere Formen können mit + (UND), , (ODER) oder # (NICHT) verknüpft werden (gesucht wird jeweils in einem Satz/Kontext), für speziellere Suchen vgl. unten
- will man alle Formen eines Worts berücksichtigen (z.B. alle Kasus), kann man die Option „Ähnliche‘ Ergebnisse zulassen“ wählen
- „Suchen“ klicken




Erweiterte Suche („Suchschirm“)

- evtl. Periode wählen
- Autor(en) wählen (sobald man einen Autor in der Liste anklickt, gilt er als ausgewählt; unter „derzeitige Selektion“ kann ein Autor wieder entfernt werden)
- evtl. Werk(e) („Titel“) wählen (es werden nur Werke von ausgewählten Autoren angezeigt)
- evtl. Clavis (Reihe) und Jahrhundert (Zeitraum) auswählen
- Zusätzliche Kriterien (auch Ausschlüsse) können mit „Suchkriterien hinzufügen/entfernen“ hinzugefügt bzw. entfernt werden.
- Wortformen eingeben (Hilfe via „Syntax“)
? steht für ein beliebiges Zeichen, * für mehrere beliebige Zeichen, verfüg-

bare Formen können unter „Selektion“ eingeblendet und ausgewählt werden (sinnvoll gerade auch für Doppelformen wie *adserere* und *asserere*).

- Mehrere Formen können mit + (UND), , (ODER) oder # (NICHT) verknüpft werden (gesucht wird jeweils in einem bzw. drei – mit der entsprechenden Option – Sätzen), „/n x y“ sucht nach x und y im Abstand von maximal n Wörtern, „%n x y“ nach y, welches im Abstand von maximal n Wörtern auf x folgt.
- Bei der „Suche nach Ähnlichkeiten“ werden alle Formen eines Worts gesucht (z.B. alle Kasus).
- „Suchen“ klicken oder Enter drücken bzw. „Treffer/Periode“ klicken (in diesem Fall werden die Resultate nach der Periode aufgeteilt)

Such-Resultate

- Zu jeder Stelle kann der Kontext () und die verwendete Ausgabe () angezeigt werden, und die Stelle kann als PDF exportiert werden () .
- **Export:**
 - gewünschte Stellen auswählen
 - Optionen festlegen („Memento“ = Angaben zur Textausgabe)
 - Exporttyp festlegen (PDF oder Mail)
- Innerhalb der Suchresultate kann man eine bestimmte Stelle, Periode, Autor oder Werk mit „Positionieren“ erreichen.
- Die Suche kann mittels „Speichern“ lokal gespeichert werden und auf dem Suchschirm via „Laden“ wieder geladen werden.
- Will man die Suchparameter ändern, wählt man „Ändern“, sonst „Neue Suche“.

Textbrowser

- Um in einem Text zu browsen, wählt man „Inhaltsverzeichnis“ und dann über das Alphabet den Autoren und das Werk.
- Das Werk wird anschliessend in sogenannten Kontexten (Kontext \approx Satz) aufgeteilt dargestellt.
- Für statistische Untersuchungen interessant ist die Funktion „Verteilung der Wortformen“.

Abfrageprogramm „Diogenes“ (Mac und Win)

Start

- CD einlegen (TLG D, TLG E, PHI #5.3, PHI #7) (für Suche und Lesen)
- Programm „Diogenes“ starten (im Ordner „Programme“)
- evtl. Einstellungen unter „File > Diogenes Settings“ ändern (Pfade zu den CDs werden bei der erstmaligen Benutzung automatisch zugewiesen)
- evtl. eigenes Korpus zusammenstellen
 - Rubrik „Filter“ wählen
 - Autorennamen (durch Komma getrennt) eingeben (latinisierte Form) (beim TLG kann man auch Epochen oder andere Kriterien benutzen)
 - Gewünschte Autoren aus der Resultatliste auswählen und entweder auch noch Werke auswählen oder direkt Speichern
 - definierte Korpora können nachträglich noch verkleinert oder gelöscht werden

Lesen

- Unter „Read“ Autoren und evtl. Werk sowie Stelle wählen

Suche

- Unter „Search“ kann man eine Vollkorpussuche durchführen, eine Suche innerhalb eines Autors, eine Suche nach mehreren Wörtern oder nach flektierten Formen des gleichen Worts
- Die Resultate können mit der Maus übermalt und mittels Copy & paste in ein Textverarbeitungsprogramm kopiert werden
- durch Klick auf die Wörter erhält man die Formanalyse von Perseus sowie den Eintrag in LSJ

Lexikon (funktioniert auch ohne CD)

- Unter „Lookup“ lässt sich ein Wort im LSJ finden oder eine Form bestimmen

Man beachte, dass der Zurück-Button oft nicht funktioniert (man muss stattdessen „Dismiss“ klicken).

Download des Programmes: <https://d.iogen.es/d/>

Download einer (älteren) dt. Version mit Georges auf der e-learning-Seite des SGLP

Benutzung von Perseus (Online)

Start

Perseus (www.perseus.tufts.edu) umfasst eine umfangreiche Datenbank mit griechischen und lateinischen Texten, englischen Übersetzungen und Kommentaren, Bildern von Münzen, Vasen, Skulpturen, usw. sowie eine Reihe von Hilfsmitteln (u.a. Onlinelexika, Formenbestimmungstools). Die Benutzung der Datenbank ist kostenlos. Leider ist die Reaktionszeit z.T. etwas lang.

Texte

Direktzugriff mittels

<https://www.perseus.tufts.edu/hopper/collection?collection=Perseus:collection:Greco-Roman>

Verfügbar sind nur die wichtigsten Autoren („Schulautoren“). Parallel zu den Texten lassen sich Übersetzungen und Querverweise (z.B. von Lexika auf die Stelle) einblenden.

Archäologisches

Direktzugriff mittels <https://www.perseus.tufts.edu/hopper/artifactBrowser>

- Vasen
- Münzen
- Skulpturen
- Gebäude
- Gemmen
- Ausgrabungen

Die Bilder können für Präsentationen genutzt werden, für den Ausdruck sind sie oft zu klein.

Hilfsmittel

Direktzugriff mittels <https://www.perseus.tufts.edu/hopper/search>

Zugriff via „All Search Options“

- Suche nach Begriffen (engl., lat., griech.) in der gesamten Datenbank.
(Search the collections)
- Suche nach Lexikoneinträgen (griech., lat.) (erfasst ist u.a. der gesamte Liddell-Scott-Jones)
(Dictionary Entry Lookup)
- Formenanalyse (griech., lat.)
(Word Study Tool)
- Suche nach Beschreibungen von archäologischen Artefakten
(Art & Archaeology Search)